



DER BANDLKRAMER

Kulturbrief der Stadtgemeinde
Groß-Siegharts



Folge

4

JULI 2010

AUS DEM INHALT:

Kurz notiert	Seite	2
Straßen, Gassen, Plätze ...	Seite	3
Im Gedenken an Bgm. a. D. Werner	Seite	4
Veranstaltungstipps	Seite	5
Leithäusl - Qualität am Bau	Seite	6
Weinfest der FF Wienings	Seite	7
Fernwärme Groß-Siegharts - Info	Seite	8
ASO - Schule zum Leben - Info	Seite	9
Aus der Gemeindestube	Seite	10
Umwelt & Gesundheit	Seiten	11 - 14
Ehrenpreis für die Stadtkapelle	Infos	
	Seite	15
Fahrplan Walviertellinie W2		
Jugendschutz/Alkohol	Seite	16
Schnitzel- und Kotelette - Essen		
der FF Groß-Siegharts-Stadt	Seite	17
Prominente im Bandlkramerlandl	Seite	18
telm@ - Info	Seite	19
Vernissage im ARTSALON		
Infos	Seite	20
Tolle Erfolge für Rope-Skipper	Seite	21
Sparkassen - Info	Seite	22
Wohnen im Waldviertel		
Broschüre zur „Wolff-Villa“	Seite	23
Rollstuhltennisturnier	Seite	24

Unsere Vereine feierten ein Fest



Im Rahmen der Stadterneuerung wurde als erste Projektinitiative am 26. Juni das „Fest der Vereine“ abgehalten. Ca. 40 Vereine präsentierten sich und ihre Aktivitäten einen Tag lang in der Raabser Straße. Die zahlreichen Besucher hatten Gelegenheit, die verschiedensten Vereine und Organisationen unserer Gemeinde kennen zu lernen, sich über die Vereinsaktivitäten zu informieren und je nach Art des Vereines sich auch in den verschiedenen Disziplinen selbst zu versuchen. Zusätzlich zu den Vorführungen und Aktivitäten der einzelnen Vereine wurde ein musikalisches Rahmenprogramm geboten und natürlich auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Wer auf das Auto verzichtete und mit dem Rad zur Veranstaltung kam, der konnte sein Fahrrad in einer „Radlgarage“ sicher abstellen und nahm damit automatisch an einer Verlosung mit tollen Preisen teil.

Wir danken allen, die zum Erfolg des Festes beigetragen haben!

Kurz notiert ...

Betreutes Reisen - Über das Rote Kreuz wird am 23. September 2010 eine Reise in den Bärenwald bei Arbesbach angeboten. Die Kosten betragen € 33,—. Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Helgard Brunner 0676/9540408

24. Familienwandertag der NÖ Landesbediensteten in Waidhofen an der Thaya, Sonntag, 19. September 2010; Start ab 09:00 Uhr in der Straßenmeisterei; Preisverleihung - 14:30 Uhr

Sprechtag des Bürgermeisters ist am 19. August, in der Zeit von 9:00 bis 10:00 Uhr im Stadtamt. Um telefonische Voranmeldung (02847/2371) wird gebeten.

75 m² Wohnung in Groß-Siegharts zu vermieten. Telefonische Auskunft 0664/9276511

Den Sonntag in der Tracht verbringen - Landesweiter „Dirndlgwandsonntag“ am 12. September. Nähere Informationen erhalten Sie unter: www.wirtragennoe.at

Verordnung Waldbrandgefahr - Aufgrund der äußerst hohen Temperaturen in den letzten Wochen hat die Bezirkshauptmannschaft Waidhofen an der Thaya eine Verordnung zum Schutz der Waldbestände erlassen. Die wichtigsten Punkte dieser Verordnung werden hier kurz zusammengefasst. So ist das Entzünden von Feuer bzw. das Rauchen, sowie das Wegwerfen von brennenden oder glimmenden Gegenständen (Zündhölzer, Zigaretten) verboten. Eine Ausnahme gibt es bei der Bekämpfung von Borkenkäfern. Die gesamte Verordnung ist an der Amtstafel bzw. an der elektronischen Amtstafel auf der Homepage der Stadtgemeinde (www.siegharts.at) einzusehen.

Auskunft und Voranmeldung zum 16. Groß-Sieghartser Bandlkramer-Sparkassen Stadtlauf sind im Stadtamt bei Frau Isabella Höbinger (02847/2371, hoebinger@gde.siegharts.at) oder bei StR Christian Kopecek (0664/3839763 christian.kopecek@hengl.at) möglich.

„Bandlkramer“ - Redaktionstermine 2010:

Redaktionsschluss:

06. September 2010
04. Oktober 2010
16. November 2010
06. Dezember 2010

Erscheinungswoche:

37. Kalenderwoche
41. Kalenderwoche
49. Kalenderwoche
51. Kalenderwoche

Wir gratulieren -

Herrn Christian Hutter zur Erlangung des akademischen Grades Mag.iur.

Herrn Michael Christopher Böhm zur Erlangung des akademischen Grades Dr.med.univ.

Komplette Überarbeitung und Neudarstellung des digitalen örtlichen Raumordnungsprogramms

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Groß-Siegharts beabsichtigt, für das **gesamte Gemeindegebiet** gemäß § 22 Abs. 1 NÖ Raumordnungsgesetz 1976, LGBl. 8000-23, das örtliche Raumordnungsprogramm generell zu überarbeiten und auf einer digitalen Plangrundlage neu darzustellen.

Der Entwurf, verfasst von der Dipl. Ing. Porsch ZT GmbH, 3950 Gmünd, wird gemäß § 22 Abs. 4 i.V.m. § 21 Abs. 5 NÖ Raumordnungsgesetz 1976, LGBl. 8000-23 durch sechs Wochen, das ist in der Zeit vom

16. August bis 27. September 2010

während der Amtsstunden im Stadtamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf des örtlichen Raumordnungsprogramms schriftlich Stellung zu nehmen.

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Hinzuwiesen wird, dass der Verfasser einer Stellungnahme jedoch keinen Rechtsanspruch hat, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Hausverkauf—Lange Gasse 17
Infos unter 0664/76527196

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetzes:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Groß-Siegharts, 3812 Groß-Siegharts, Schloßplatz 1. Erklärung über die grundlegende Richtung des Mediums: Aktuelle Berichte und Informationen aus der kommunalen Verwaltung und mit dieser in Verbindung stehenden kulturellen, wirtschaftlichen und sonstigen Bereichen.

Redaktion:

Stadtgemeinde Groß-Siegharts,
Tel: 02847/2371-11, Fax: 02847/2371-28,
email: stadtgemeinde@gde.siegharts.at
Homepage: www.siegharts.at

Straßen, Gassen, Plätze, Denkmäler und Menschen von Groß-Siegharts

(Serie von Hans Widlroither)

1885 - Vor 125 Jahren wurde die Freiwillige Feuerwehr Wienings gegründet

Um das Jahr 1885 standen von 10 großen Bandfabriken des Waldviertels in Groß-Siegharts. Ein Aufbruch in eine neue Epoche bedeutete damals die Einführung des Dampfbetriebes. Die hohe Beschäftigungszahl in den örtlichen Bandfabriken schlug sich dementsprechend in der Bevölkerungszahl nieder. Einschließlich aller heute zum Gemeindebereich gehörenden Orte hatte Groß-Siegharts damals 4.452 Hauptwohnsitzer verzeichnet (im Vergleich zum Juli 2010 sind es heute 2.852). Das Jahr 1885 brachte jedoch auch für die zahlreichen heimischen Fabrikarbeiter eine wesentliche Reform. Mit dem ersten Gesetz zum Schutz der Fabrikarbeiter wurde die Arbeitszeit mit 11 Stunden pro Tag begrenzt und die Nacharbeit für Frauen und Jugendliche verboten. Allerdings betrug bis zum Beginn des ersten Weltkrieges der Tagesdurchschnittslohn für Textilarbeiter nur 1,80 Kronen (in heutiger Währung wären dies 3,27 Euro).

Mitte des 19. Jahrhunderts gab es in Wienings 2 Großbrände. Am 22.6.1856 äscherte ein Feuer 8 Häuser ein. Ein Jahr danach, am 10.7.1857, entstand in den frühen Morgenstunden abermals ein Großbrand, dem 26 Wohnhäuser samt Stallungen und Scheunen sowie die Dorfkapelle zum Opfer fielen. Die Ortsbevölkerung sollte jedoch nicht zur Ruhe kommen. 1859 brannten ein Wohnhaus und einige Wochen später auf der gleichen Liegenschaft eine Scheune. Weitere große Brände in Dietmanns (1860, 1861 und 1868), in Groß-Siegharts (1863) sowie in Waidhofen/Thaya (1873) waren wohl ausschlaggebend, dass sich in den einzelnen Orten

beherzte Bürger um die Aufstellung eigener Feuerwehren bemühten. Mit Waidhofen/Thaya, Groß-Siegharts, Raabs/Thaya, Karlstein/Thaya und Dietmanns gehörte Wienings mit zu den Gründern der ersten Stunde. Am 14.10.1885 ergriff Schulleiter Friedrich Altrichter

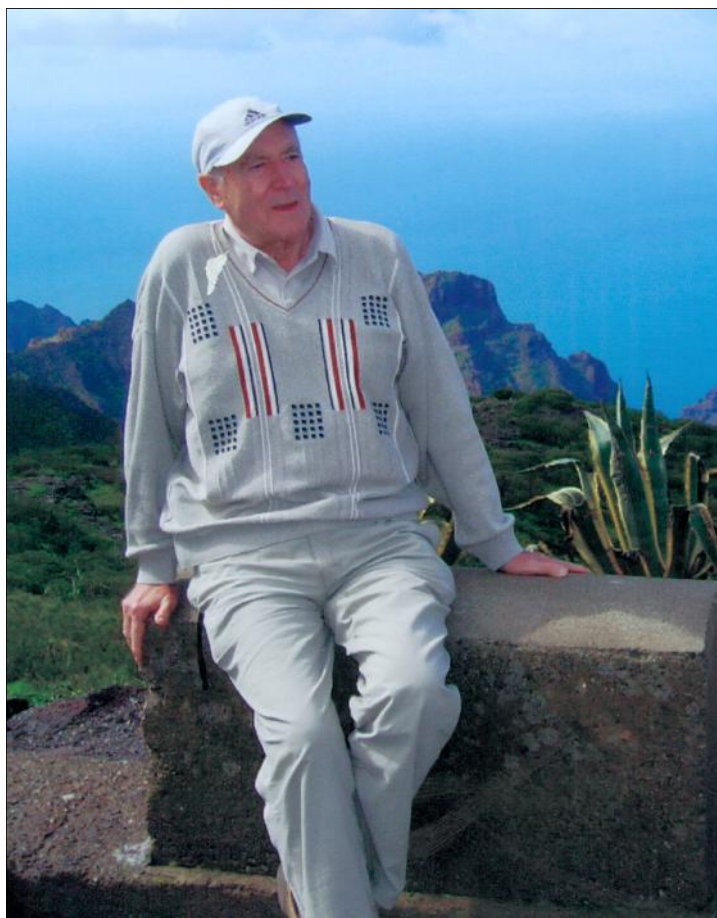


bei der Gründungsversammlung die Initiative und hob die Feuerwehr Wienings aus der Taufe. Altrichter wurde dabei zum ersten Hauptmann gewählt. Diese Funktion übte er bis zum Jahr 1910 aus. Ihm folgten Josef Neuditschko 1911-1914, Friedrich Maier 1914-1920, Josef Neuditschko 1921-1923, Leopold Klinger 1924-1929, Josef Seibezeder 1930-1949, Willibald Ableidinger 1950-1960, Franz Winter 1960-1968, Friedrich Litschauer 1968-1980, Josef Damberger 1981-1996 und seit 1996 Leopold Lebersorger. 1887 konnte vorerst als wichtigstes Ausrüstungsgerät eine Feuerspritze angeschafft werden. Der erste Großeinsatz im eigenen Ort erfolgte im Herbst 1890, bei welchem die Anwesen Schiefer und Exel ein Raub der Flammen wurden. In weiser Voraussicht vermerkte Hauptmann Altrichter noch im Gründungsjahr im Feuerwehrgedenkbuch: „Gute Sache braucht Zeit.“ Es verstrichen dann tatsächlich vier Jahrzehnte, bis 1926 das erste Spritzenhaus seiner Bestimmung übergeben

wurde. 1949 erfolgte die Anschaffung einer Motorspritze. 1962 kam ein Tragkraftspritzenwagen dazu und 1965 wurde das erste Feuerwehrauto mit eingebautem Funkgerät angekauft. 1981 erweiterten ein Kleinlöschfahrzeug sowie drei Atemschutzgeräte die Ausrüstung. Am 13.5.1965 galt es in Wienings am landwirtschaftlichen Anwesen von Alois Danzinger einen Großbrand zu bekämpfen, wobei das Feuer auch noch auf das Nachbarobjekt von Josef Neuditschko übergriff. 12 Feuerwehren waren dabei im Einsatz.

Als Schritt in die Moderne kann die Inbetriebnahme des neuen Feuerwehrhauses im Jahr 2003 bezeichnet werden. Mit Eigenmitteln in Höhe von 75.000,-- Euro und 10.000 Arbeitsstunden brachten sich dazu die Wieningser ein. 2008 wurde der Fuhrpark um ein Löschfahrzeug „Mercedes Sprinter“ erweitert. 2010 erfolgte der Ankauf neuer Atemschutzgeräte und Helme. Die Wahrnehmung vielfältiger Aufgaben der örtlichen und überörtlichen Gefahrenabwehr ist für die Feuerwehr Wienings seit jeher ein Zeichen besonderen Verantwortungsgefühls. Nur durch ständige Schulungen und Fortbildung kann den technischen Anforderungen unserer Zeit entsprochen werden. Die hervorragenden Platzierungen bei den Leistungsbewerben dokumentieren dies eindrucksvoll. Die finanzielle Basis für Investitionen wird seit vielen Jahren durch große gesellschaftliche Events geschaffen: Feuerwehrfeste, die legendären Country-Abende und das seit 1999 überregional bekannte **Wieningser Weinfest, welches in diesem Jahr Samstag, den 4. September stattfindet.**

Im Gedenken an Bürgermeister a. D. Wilhelm Werner



Wilhelm Werner war 25 Jahre Mitglied des Gemeinderates der Stadtgemeinde Groß-Siegharts und leistete auf diese Weise in verschiedensten Funktionen einen wichtigen Beitrag zur Förderung unserer Gemeindeentwicklung.

Am 26.05.1950 wurde Wilhelm Werner als Mitglied der SPÖ Fraktion unter dem damaligen Bürgermeister Franz Hiess in den Gemeinderat der Stadtgemeinde einberufen und ab 29.04.1960 Stadtrat.

Unter Bgm. Abg. Maria Kren wurde Wilhelm Werner 1964 Vizebürgermeister und 1965 zum 1. Vizebürgermeister gewählt.

Am 02.06.1966 folgte er Leopold Hausbauer im Amt des Bürgermeisters nach, das er bis 1975 inne hatte.

Wilhelm Werner war ehrenamtliches Vorstandsmitglied der örtlichen Sparkasse und Vorsitzender des Verwaltungsausschusses. Darüber hinaus war er Mitbegründer des Reisevereines „Heimat Europa“.

1975 wurde Wilhelm Werner in Anerkennung seiner Verdienste um das Wohl der Stadtgemeinde Groß-Siegharts der Ehrenring verliehen.

Wilhelm Werner war bis ins hohe Alter stets am Geschehen unserer Gemeinde interessiert und hielt immer Kontakt zur Gemeinde. So weit es ihm gesundheitlich möglich war, nutzte er bei den verschiedensten Anlässen immer wieder die Möglichkeit, unsere Gemeinde zu besuchen.

Wir wollen ihm stets ein ehrenvolles Andenken bewahren!

Ing. Maurice Androsch
Bürgermeister



Veranstaltungstipps

19. Juli bis 15. August	<i>Face of Africa 4 - Niki Marais (Collagen)</i> ART SALON im Schloss Groß-Siegharts
24. Juli bis 8. August	<i>Respekt-Lose-Verbandelung - Veranstaltungen im Rahmen des Viertelfestivals</i> Kunstfabrik Groß-Siegharts
24. Juli bis 4. September	<i>Figurativ-Raum für Junge Gegenwartskünste-aus dem Begriff von Schönheit</i> Kunstfabrik Groß-Siegharts
4. August	<i>"Kreschpek - volle Wäsch!", ein Kabarett-Abend von Michael Welz</i> Kunstfabrik Groß-Siegharts - 20:00 Uhr
5. August	<i>Blutspenden</i> Stadtsaal Groß-Siegharts 16:00 - 20:00 Uhr
8. August	<i>Schnitzelessen im Vereinshaus</i> Freiwillige Feuerwehr Groß-Siegharts-Stadt - 10:00 Uhr
14. August	<i>Heuriger der Freiwilligen Feuerwehr Fistritz</i> Freiwillige Feuerwehr Fistritz - 18:00 Uhr
15. August bis 27. August	<i>Bilder der Begegnung - Veranstaltung im Rahmen des Viertelfestivals</i>
18. August bis 22. August	<i>23. Internationales Rollstuhltennisturnier "Austrian Open 2010"</i> Stadtpark und Tennisanlage Groß-Siegharts - Verein Rollstuhltennis Austria
27. August	<i>Sommerkino im Vereinshaus - Julie & Julia</i> Kulturreferat & Kath. Bildungswerk Groß-Siegharts - 20:30 Uhr
28. August	<i>Fuß- und Radwallfahrt nach Maria Dreieichen</i> Stadtpfarre St. Johannes d.T. Groß-Siegharts
30. August	<i>Jahrmarkt</i> Hauptplatz
4. September	<i>Weinfest in Wienings</i> Freiwillige Feuerwehr Wienings - Feuerwehrhaus
11. September bis 12. September	<i>Wirtschaftsmesse</i> Handwerkstad(t)t Groß-Siegharts
11. September	<i>16. Groß-Sieghartser Bandlkramer-Sparkassen Stadtlauf</i> Stadtgemeinde Groß-Siegharts - Start am Schloßplatz - 14:15 Uhr
15. September bis 26. September	<i>Ausstellung - "Waldviertler Künstler"</i> Kulturreferat - Volkshochschule Groß-Siegharts - Stadtsaal
25. September bis 6. November	<i>Peter Simek-Raum für Junge Gegenwartskünste-aus dem Begriff von Schönheit</i> Kunstfabrik Groß-Siegharts

LEITHÄUSL

Qualität am Bau



Tiefbau • Straßenbau • Pflasterungen • Leitungsbau

Asphaltierungen, Platz-, Hof- und Gehwegbefestigungen, Kelleraushub, Kanal- und Wasseranschlüsse, Bewässerungen, Steinmauern, Natursteinstiegen, Gartengestaltungen, Erd- und Verlegearbeiten für Erdwärmekollektoren

Das Pflaster im Wandel der Zeit

Wir helfen Ihnen bei der Umsetzung Ihres Wunschpflasters:

- Kleinsteinpflasterungen
- Großsteinpflasterungen
- Beton- und Kunststeinpflaster
- Tief- und Hochbordsteine
- Bruchsteinpflaster
- Granitleistensteine
- Natursteinstufen
- Natursteinmauerwerke



Rapoltendorf 26
3141 Kapelln
Tel.: (02784) 300 43
Fax: (02784) 300 43-14
rapoltendorf@leithaeusl.at

Eduard-Summer-Gasse 1
3504 Krems-Stein
Tel.: (02732) 835 81
Fax: (02732) 83 581-28
kreams@leithaeusl.at

Hauptstraße 72
3800 Göpfritz/Wild
Tel.: (02825) 83 28
Fax: (02825) 72 96
goepfritz@leithaeusl.at

www.leithaeusl.at

VORANKÜNDIGUNG



**Die FF Wienings besteht seit 125 Jahren,
das ist ein Grund zum Feiern!**

Deshalb gibt's am

Samstag, den 04.09.2010

einen Festakt und

im Anschluss das bereits traditionelle

WEINFEST

**mit über 30
Spitzenweinen aus den
besten Weinregionen Österreichs**

Salonweine



Salonsieger

**kalte
und warme
Speisen**

**Seidelbar
für
Bierliebhaber**



Veranstalter: FF Wienings

Der Reinerlös dient dem Gerätekauf

Fernwärme Gross Siegharts

Erweiterung des Trassennetzes

Das Trassennetz der Fernwärme Groß-Siegharts wird in den kommenden Monaten in zwei Richtungen um insgesamt 1.300 m erweitert. In beiden Abschnitten besteht die Möglichkeit, sich an das Netz anzuschließen.

Trassenführung Nord:

Hamerlingstrasse > Schwabengasse > Lange Gasse > Feldgasse > Buchberggasse

Trassenführung West:

Schlossplatz > Mallentheingasse > Hauptplatz >
Waidhofner Strasse weiter Richtung Dr. Rudolf Kraus Platz >
Waidhofner Strasse weiter Richtung
Betreutes Wohnen im Park

Ausführungszeitraum: August-Oktober 2010

Start der Wärmelieferung: 01.11.2010



!! Achtung !!

Da die Straßen nach den Arbeiten am Trassennetz neu asphaltiert werden, ist ein Anschluss im Nachhinein nur bedingt möglich!

Detaillierte INFORMATIONEN

zu Trassenführung und Zeitplan finden Sie auf der Webseite www.fernwaermegs.at. Gerne steht Ihnen auch Herr Helmut Klinger telefonisch unter der Nummer 02847/9001-145 oder per E-Mail an h.klinger@test-fuchs.com zur Verfügung.

Fernwärmeanschluss – Ihre Vorteile auf einen Blick:

- + Wegfall von Rauchfangkehrer-, Überprüfungs-, Wartungs- und Instandhaltungskosten
- + Grab- und Wiederherstellungsarbeiten bis zur Übergabestation durch die Fernwärme Gross-Siegharts
- + Heizkosten sind unabhängig von steigenden Preisen für fossile Energieträger (Energiesteuer für fossile Energieträger wie Erdöl und Gas)
- + Förderung der regionalen Wirtschaft - Hackgut aus der unmittelbaren Umgebung von Gross-Siegharts
- + 3-fache Ausfallsicherheit durch Zusatzheizkessel mit doppelter Leistung, Notstromversorgungsanlage und externe Einspeisemöglichkeiten über Heizcontainer
- + **Förderung:**
Für den Fernwärmeanschluss erhalten Sie 2010 vom Land Niederösterreich einen Direktzuschuss (nicht zurückzahlbar) von max. 30% der gesamten Investitionskosten bzw. max. EUR 3.000,- für ein Einfamilienhaus oder max. EUR 3.400,- für ein Zweifamilienhaus. (Das Formular erhalten Sie bei allen regionalen Banken.)
Einzureichen ist der Antrag nach Fertigstellung und Inbetriebnahme, jedoch vor 31.12.2010! Nähere Informationen dazu erhalten Sie bei der Niederösterreichischen Landesregierung, Abt. Energiewirtschaft. Tel. 02742/9005-14787.

Informieren Sie sich noch heute

unter www.fernwaermegs.at
oder bei Herrn Helmut Klinger (Tel.: 02847/9001-145, h.klinger@test-fuchs.com)



**Allgemeine
Sonderschule**

Allgemeine Sonderschule Gr. Siegharts
Schule zum Leben

Schulgasse 1
3812 Gr. Siegharts
(02847) 24 37 – 14
aso.gr.siegharts@aon.at
www.asogrosssiegharts.ac.at

Schulsponsoring der Sporthilfe für die Schule zum Leben

Auf Initiative der Schulsporthilfe haben in den letzten Monaten 33 Wirtschaftstreibende unserer Region die Schule zum Leben mit Sponsoringgeldern unterstützt. Die Liste der Sponsoren finden Sie im Anhang.

Die Kinder, Eltern, Lehrerinnen und auch der Schulerhalter und selbstverständlich ich als Direktorin danken für die großzügige Hilfe sehr herzlich.

Besonders wichtig ist es für uns, dass die Sponsoren Verständnis für die schwierige Arbeit in unserer Schule gezeigt haben und ihnen die Bedürfnisse von Kindern mit Lernschwierigkeiten verschiedenster Art am Herzen liegen. Zu Beginn des neuen Schuljahres 2010/11 werden wir mit einem „Tag der offenen Tür“ die sorgfältig überlegte Auswahl an therapeutischem Unterrichtsmaterial präsentieren.

Die Zusammenarbeit mit der Schulsporthilfe funktioniert sehr gut, die Abwicklung verläuft korrekt, prompt und zu unserer vollen Zufriedenheit.

Unsere Schule umfasste im Schuljahr 2009/10 drei Klassen und wurde von 18 Kindern besucht.

Die Wirtschaftstreibenden haben in Zusammenarbeit mit der Schulsporthilfe den Schulerhalter dabei unterstützt, dass unsere Kinder mit modernen Arbeits- und Therapiemitteln betreut werden können.

Nochmals vielen Dank für die großzügige Hilfe!

Heidemarie Kaderwilde

Ivana Sturmová, Gasthof Wildrast, Göpfritz
Klinger Elektro- Tor und Antriebstechnik, Seeb
Gerhard Wiesinger GesmbH, Gr. Siegharts
HAARgenau Gerlinde Ciboch, Gr. Siegharts
Dr. Hans.Christian Lang, Gr. Siegharts
Brüder Silberbauer OHG, Gr. Siegharts
Pöppel Brennstoffe u. Transporte, Gr. Siegharts
Zahntechn. Labor Karl Uhl, Gr. Siegharts
Johann Christian Filipp, Blumau
W4 Event Matthias Wurth, Gr. Siegharts
Innenausbau Andreas Peschel, Gr. Siegharts
Hemdenstadl Rosalia Schinko, Diemschlag
Dr. Csarmann, Gr. Siegharts
Ökkes Tonyadin, Gr. Siegharts
Ing. Heinrich Rabl GmbH, Dietmanns
Fam. Fleischhaker, Gr. Siegharts
WAG Elektronische Werkstätte GmbH, Dietmanns

Adolf Hauer, Gr. Siegharts
Gasthaus zum Max, Gr. Siegharts
Leithäusl GmbH, Göpfritz
Widhalm Landtechnik, Göpfritz
ElektroLedl GmbH, Gr. Siegharts
Zeindl GmbH, Dietmanns
Friseursalon Pöppel, Gr. Siegharts
Kurt Lichtenegger, Gr. Siegharts
Blumenstube Suchan, Gr. Siegharts
Eduard Traxler, Seeb
Transporte M. Matzinger, Fistriz
Dr. Andreas Gradwohl, Ludweis
Matthias Paar, Gr. Siegharts
Dr. Emma Stumberger, Göpfritz
Gasthaus Kern, Dietmanns
Spenglerei Norbert Lenz, Loibes

Aus der Gemeindestube

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 30. Juni 2010 unter anderem Folgendes beschlossen. Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

- * Die Vergabe der Arbeiten für den nächsten Kanalabschnitt, der Folgendes beinhaltet: Die Errichtung von zwei Regenüberlaufbecken, ca. 2 km Mischwasserkanäle und 210 Hausanschlüsse im Bereich der Waidhofner Straße. Heuer sollen die Regenüberlaufbecken in Groß-Siegharts und Sieghartsles und ein kleines Kanalteilstück realisiert werden. Die Kosten betragen insgesamt € 2.000.000,--.
- * Die Anhebung des Einheitssatzes für die Berechnung der Aufschließungsabgabe auf € 450,--. Die Erhöhung erfolgt über Empfehlung der Landesregierung.
- * Eine Verordnung über die Einhebung einer Vorauszahlung auf die Aufschließungsabgabe wurde über Anraten der Landesregierung erlassen.
- * Aufgrund der hohen Investitionen im Kanalbereich muss die Kanalbenützungsgebühr ab 1.1.2011 auf € 3,16 erhöht werden. Dazu kommen noch 10 %, wenn Regenwässer in den Kanal eingeleitet werden. Die Mehrwertsteuer in Höhe von 10 % muss ebenfalls verrechnet werden.
- * Im Herbst 2010 soll wieder eine Rattenbekämpfungsaktion durchgeführt werden.
- * Für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde wird die Hundeabgabe ab 1. Jänner 2011 mit € 65,40 festgesetzt. Für alle übrigen Hunde beträgt die Hundeabgabe nach wie vor € 18,--.
- * Der Preis für einen Gemeindebauplatz wird mit Wirkung vom 1.1.2011 mit € 14,70 pro Quadratmeter (nicht aufgeschlossen) festgesetzt.
- * Für die Errichtung eines Regenüberlaufbeckens mit einem Inhalt von 300 m³ wurde von der Sparkasse ein Grundstück angekauft.
- * Für den Ankauf von Feuerwehrfahrzeugen für

die Freiwilligen Feuerwehren Loibes und Ellends wurde ein Gemeindebeitrag von insgesamt € 37.500,-- genehmigt.

- * Hinsichtlich Dorferneuerung Ellends wurde ein Arbeitsübereinkommen mit dem Verband für Landes-Regional- und Gemeindeentwicklung geschlossen.
- * Der Verkauf von Grundstücken wurde genehmigt.
- * Für die Verlegung von Fernwärmeleitungen wurde die Genehmigung für die Benützung von Gemeindegrund erteilt.
- * Der Nachtragsvoranschlag 2010 weist Einnahmen und Ausgaben von € 7.353.400,-- im ordentlichen Haushalt und Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 2.078.000,-- im außerordentlichen Haushalt auf. Der Gesamthaushalt beträgt daher € 9.431.400,--. Die größten Vorhaben im heurigen Jahr im außerordentlichen Haushalt sind der Straßenbau mit € 550.000,-- und die Kosten für die Abwasserbeseitigungsanlage mit € 1.200.000,--.

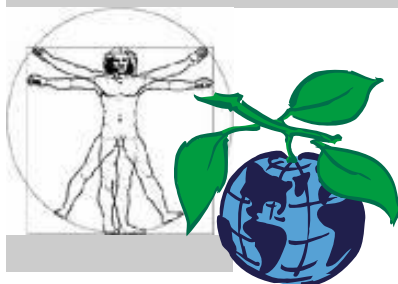
Aus gegebenem Anlass dürfen wir darauf hinweisen, dass die Eigentümer einer Liegenschaft verpflichtet sind, Änderungen der Berechnungsgrundlage (bebaute Fläche und Anzahl der angeschlossenen Geschosse) bei Kanal und Wasser zu melden. Da diese Meldungen oftmals nicht erfolgen, wird in nächster Zeit eine Überprüfung stattfinden.



Regenüberlaufbecken

Juli 2010

Gemeinsam mehr Bewegen



Ausgabe 28

Der ewige Wasserkreislauf

Der Regen lässt den Wasserspiegel der Flüsse ansteigen und trinkt die Erde. Der Niederschlag dringt in die Erde ein und versickert durch die verschiedenen Schichten allmählich in die Sande, Kiese und Klüfte der Grundwasserhorizonte. Wie auch an der Erdoberfläche fließt das Wasser unterirdisch in Flüsse, Seen und Meere. Die Landmasse der Kontinente speichert den Niederschlag und gibt ihn nur langsam wieder frei. Ist das Wasser im Meer angekommen, kehrt es von dort in die Luft zurück und verdunstet. Die mit Feuchtigkeit beladenen Wolken werden von den Winden zum Land zurückgeblasen, wo sie an den Küsten und Gebirgen abregnen. Der Wasserkreislauf schließt sich.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,
liebe Jugend!

Fließwasser selbstverständlich

Während unsere Vorfahren das Wasser als wichtigste Grundlage ihrer Existenz erkannten, hat die moderne Technologie diese Abhängigkeit aufzuheben versucht. An die Stelle der Quelle oder des Brunnens ist der Wasserhahn getreten: Im Handumdrehen ist Wasser jederzeit und in scheinbar beliebiger Menge verfügbar. Wir nehmen es nur beiläufig als kurzen Strahl wahr, bevor es wieder im Abfluss verschwindet, und sind uns nur selten bewusst, dass alles Leitungswasser aus der Natur stammt, einmal Tau, Schneekristalle oder Regentropfen war. Was wäre ein Sommer ohne Wasser? Er wäre schlicht und einfach nicht erträglich. Das fängt beim Trinkwasser an und geht bis zum Sprung ins kühle Nass.

Vor allem wegen des Salzwassers reisen die Menschen in der Region in den Sommermonaten oft weit. Einer der ersten Wege in vielen dieser Urlaubsdestinationen führt direkt zum Supermarkt: Trinkwasser kaufen. Dieses schleppt man dann oft in Flaschen oder Kanistern in seine Unterkunft. Und ehe man sich's versieht, kann man sich schon wieder auf Einkaufstour machen.

Wie oft man zu Hause ganz nebenbei die Wasserleitung aufdreht, wird einem meistens erst dann bewusst, wenn es eben nicht so selbstverständlich aus dieser kommt.

Deshalb: Genießen Sie das nächste Glas Wasser, das Sie heute ganz unbekümmert beim nächsten Wasserhahn auffüllen werden.



Das Gesundheit- und Umweltreferat der Stadtgemeinde Groß-Siegharts wünscht allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern erholsame Urlaubstage.

Werner Fröhlich
Stadtrat für Umwelt und Gesundheit



Juli 2010

Blutspenden



Ausgabe 28

Die Blutspende

Nach der Feststellung Ihrer Eignung zur Blutspende wird unmittelbar vor der Blutspende Ihr Blutdruck gemessen. Anschließend werden Ihnen im Liegen ca. 450 ml Blut (im Körper eines erwachsenen Menschen zirkulieren zwischen fünf und sieben Liter Blut) aus der Armvene entnommen. Die Blutspende selbst dauert im Allgemeinen nicht länger als zehn Minuten.

Natürlich sind Sie dabei unter medizinischer Aufsicht. Sie erhalten einen Druckverband, der ein etwaiges Nachbluten ins Gewebe (Bildung eines Blutergusses) verhindern soll und Informationen zum weiteren Verhalten (Teilnahme am Straßenverkehr etc.).

Blutversorgung macht keine Sommerferien



„Die Blutversorgung macht keine Sommerferien. Die Patienten in den Krankenhäusern müssen versorgt werden“, erklärt Dr. Eva Menichetti, medizinische Leiterin der Blutspendezentrale für Wien, Niederösterreich und Burgenland. „Wenn in den nächsten Wochen zu viele Spender ausbleiben, droht ein Engpass.“ Da eine Blutkonserve maximal 42 Tage lang haltbar ist, können die Blutspendedienste die Blutkonserven nicht im Voraus sammeln – Blut ist ein „Frischprodukt“. Ob bei Unfällen, geplanten Operationen oder Erkrankungen: Blut ist das Notfallmedikament Nummer eins, und die Blutspende ist durch nichts zu ersetzen. „Wir rufen daher alle gesunden Menschen ab dem Alter von 18 Jahren auf, in den kommenden Wochen Blut zu spenden“, bittet Menichetti die Österreicher um Unterstützung.

Arten der Blutspende

Neben der Vollblutspende bieten die Blutspendedienste des Österreichischen Roten Kreuzes noch andere Möglichkeiten der Blutspende. Für den Fall einer bevorstehenden Operation ist es möglich, ein Eigenblutdepot anzulegen. Bei der Multi-komponentenspende (z. B. Thrombozytenspende) spenden Sie jeweils den Blutanteil, den meist schwerstkranke PatientInnen am nötigsten brauchen.



Rette Leben spende Blut



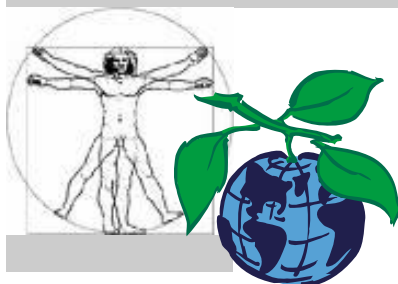
ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH



Einladung zur Blutspendeaktion in Groß-Siegharts
Donnerstag, 05. August 2010
von 16:00 bis 20:00 Uhr im Stadtsaal Groß-Siegharts

Juli 2010

Altstoffsammelzentrum



Ausgabe 28



GEMEINDEVERBAND FÜR AUFGABEN DER
ABFALLWIRTSCHAFT IM VERWALTUNGSBEZIRK
WAIDHOFEN AN DER THAYA

Aus aktuellem Anlass möchten wir informieren, dass als Altholz nur **Einrichtungsgegenstände aus Holz** in haushaltsüblicher Menge und Art in allen ASZ's übernommen werden

z.B. alle Haushaltsgegenstände aus Holz, Möbel, Fensterholz, Eingangstüren, Gartenmöbel, Gartenzaun, Gartengeräte usw.

NEU:

Ganze Traktoranhänger mit Altholz von **abgetragenen Dachstühlen, Schuppen, Gartenhäusern** usw. sind ausnahmslos **KOSTENPFLICHTIG** und werden nur im ASZ Waidhofen/Thaya übernommen.

Die Kosten für unbehandeltes Altholz betragen € 35,20 pro to und für behandeltes Altholz werden € 59,40 pro to verrechnet.

Größere Mengen an Sperrmüll, Alteisen und Elektroaltgeräten auf Traktoranhängern werden ebenfalls nur mehr im ASZ Waidhofen/Thaya (am Areal der befüllten Deponie in Altwaidhofen) übernommen!

Grund:

Im ASZ Waidhofen/Thaya können die Mengen verwogen, abgekippt oder mit Kran abgeladen und bearbeitet werden.

In allen anderen ASZ's gibt es weder eine Verwiegemöglichkeit noch einen Kran zur Bearbeitung und zu geringe Containerkapazitäten für Großmengen.

Diese Vorgangsweise dient nicht nur der Fairness sondern verkürzt auch die Wartezeiten sämtlicher Anlieferer!

Wir bitten um Verständnis!

Weitere Infos gibt es am Abfallberatertelefon täglich von 8 bis 12 Uhr unter 02842/51223 oder im Internet unter www.abfallverband.at/waidhofen

Ihr Abfallberater!

So macht Abfallwirtschaft Sinn.



Für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeverband für Aufgaben der Abfallwirtschaft im Verwaltungsbezirk Waidhofen an der Thaya, Raiffeisenpromenade 2/1/8, 3830 Waidhofen an der Thaya – Amtsleiter GF Robert Altschach

Juli 2010

NÖ Heckentag 2010



Ausgabe 28

Heckentag - was ist das?

Der NÖ Heckentag ist eine nun schon traditionelle Herbstaktion des Vereines Regionale Gehölzvermehrung.

Der NÖ Heckentag 2010 findet am Samstag, dem 6. November 2010 statt.

Bestellfrist ist von 1. September bis 15. Oktober. Ihre bestellten Gehölze können Sie am Heckentag an einem der 8 Ausgabestandorte (Sie können heuer wählen zwischen: **Merkengersch**, Etmannsdorf am Kamp, Poysdorf, Tulln, Amstetten, Wilhelmsburg, Wartmannstetten oder Mödling) in der Zeit von 10 bis 14 Uhr abholen.

Wir freuen uns auf einen erfolgreichen Heckentag 2010 und bitten alle Freunde regionaler Wildgehölze noch um etwas Geduld!

NÖ Heckentag 2010



Gartenfreunde aufgepasst! Es ist wieder soweit, beim Niederösterreichischen Heckentag am **6. November 2010** haben Sie die einmalige Gelegenheit, garantiert heimische Wildgehölze und Obstbäume seltener regionaler Sorten zu günstigen Preisen und bester Qualität zu erwerben.

Die Sträucher und Bäumchen für diese Aktion stammen ausschließlich aus dem Vermehrungsprogramm der Regionalen Gehölzvermehrung Niederösterreich (RGV). Das vom gleichnamigen Verein betriebene Projekt, hat sich zum Ziel gesetzt, typische und seltene heimische Gehölze zu erhalten, zu vermehren und wieder in die Regionen Niederösterreichs zurückzubringen.

Statt Thujen, Forsythien oder Zier-Koniferen können Sie beim Heckentag aus über 60 robusten einheimischen Gehölzen wählen, wie z.B.: Dirndl, Holunder, Schneeball, Berberitze und Schlehdorn, sowie die beliebten Schnittheckenpflanzen Feldahorn, Hainbuche und Liguster heimtragen. Weiters erwartet Sie ein ansehnliches Sortiment an Wildrosen und Weiden. Abgerundet wird das Angebot

durch eine zahlreiche Auswahl an Obstbäumchen, die von alten regionalen Mutterbäumen gewonnen wurden. Ob Apfel, Birne, Kirsche, Marille, Zwetschke oder Quitte, unser Obstexperte hilft Ihnen bei der richtigen Auswahl eines Obstbaumes für Ihren Garten. Ein wahrer Augenschmaus ist heuer das Wildgehölz des Jahres 2010, die Pimpernuss, die im Frühjahr durch weiße, zart duftende Blüten bezaubert und im Herbst unzählige „Lampion-Früchte“ trägt, die als ideales Spielzeug für Ihre Kinder geeignet sind.

Pflanzenbestellung

Bestellen können sie ab 1. September bis 15. Oktober per Fax, Post oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter www.heckentag.at. Den Bestellschein können Sie über das Heckenbüro unter der Nummer 02952 / 30260-5151 oder unter office@heckentag.at anfordern. Hier erfahren Sie auch alles über das Sortiment, erhalten kompetente Beratung zu den heimischen Gehölzen und erfahren wo der für Sie nächstgelegene Abholstandort ist. Für die ganz Schnellen gibt es auch heuer wieder einen attraktiven Bonus: Bis 17. September im Heckenbüro eingelangte Bestellungen erhalten automatisch -5 % Rabatt.

Abholung am Heckentag

Nach altbewährter Tradition findet der Heckentag am ersten Samstag im November statt, das ist heuer der 6.11.2010. Die bestellten heimischen Sträucher und Bäumchen können an 8 Abgabestandorten in **Merkengersch**, Etmannsdorf am Kamp, Poysdorf, Tulln, Amstetten, Wilhelmsburg, Wartmannstetten oder Mödling in der Zeit von 10 bis 14 Uhr abgeholt werden. Für Kurzentschlossene gibt es auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, Heckenpflanzen und Obstbäumchen in der Freiverkaufs-Zone zu erwerben, die bei jeder Abgabestelle eingerichtet ist. Da das Anbot allgemein begrenzt ist, tut man jedoch gut daran, sich seine Pflanzen rechtzeitig per Vorbestellung zu sichern.

Ehrenpreis für die Stadtkapelle Groß-Siegharts

Die Stadtkapelle Groß-Siegharts, die erst seit dem Jahr 2006 an Wertungsspielen teilnimmt, wurde am 22. Juni von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Rahmen eines Festaktes im Landhaus in St. Pölten mit dem Ehrenpreis in Bronze für die zahlreichen Erfolge der letzten fünf Jahre ausgezeichnet. Die Ergebnisse von Marschmusikbewertungen, Konzertmusikbewertungen sowie von Kammermusikwettbewerben und Weisenblasen werden für diesen Ehrenpreis berücksichtigt. Für den großen Einsatz der einzelnen Mitglieder, der für die Erreichung dieses Preises notwendig ist, möchten sich Kapellmeister Stefan Weikertschläger sowie Obmann Thomas Weikertschläger recht herzlich bedanken.



Foto v. l. n. r.: Verena Schwing, Landesverbandobmann Peter Höckner, Dir. Reinhold Weikertschläger, Kapellmeister Stefan Weikertschläger, LH Dr. Erwin Pröll, Obmann Thomas Weikertschläger, Obmann-Stv. Stephan Pichl und Vizebürgermeister Gerald Matzinger

Einsteigen. Umsteigen.
Die Waldviertel-Linie ist für Sie da.



☒ **SCHNELL** ☒ **VERLÄSSLICH**
☒ **GÜNSTIG** ☒ **BEQUEM**

Neu im Waldviertel, erstmals in Niederösterreich.



Fahrplan auf Seite 16

www.waldviertel-linie.at

Fahrt zum Musical
„Die Drei Musketiere“
Felsenbühne Staats
Samstag, 7. August 2010



Abfahrt - 16:00 Uhr Hauptplatz Groß-Siegharts
Abendessen in Altruppersdorf
20:30 Uhr - Beginn der Vorstellung

Kosten

Eintritt € 35,— Fahrt € 13,—

Anmeldung und Information:

Diakon Mag. Franz Bauer

0664/1654233



**Wir verstärken unser
Nachhilfelehrer-Team!**

**NachhilfelehrerInnen mit Maturaniveau
für Mathe, Deutsch, Englisch, Französisch,
Latein und RW gesucht**

Wir bieten Ihnen praxisnahes und eigenverantwortliches Arbeiten und die Chance, Ihre pädagogischen Erfahrungen einzubringen! Rufen Sie uns Mo.-Fr. von 10:00-16:30 unter der Nummer 02842/202 59 an oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen per Email an waidhofen@schuelerhilfe.com!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Waidhofen an der Thaya • Niederleuthnerstraße 29/1.OG •
über Postamt • 02842/202 59

schuelerhilfe.at/waidhofen-thaya

Schülerhilfe!
MEHR WISSEN. MEHR CHANCEN.



Waidhofen/Thaya - Göpfritz/Wild - Horn und zurück



ÖBB-Postbus GmbH, Tel.: 0810 222 333, Fahrplanänderungen vorbehalten

	Montag bis Freitag						
Waidhofen/Thaya Busbahnhof	5.30	8.00	10.00	12.00	14.00	16.00	18.00
Dietmanns/Waidhof Volksschule	5.44	8.14	10.14	12.14	14.14	16.14	18.14
Großsiegharts Dr-Kraus-Platz	5.49	8.19	10.19	12.19	14.19	16.19	18.19
Kirchberg/Wild Ortsmitte	5.55	8.26	10.26	12.26	14.26	16.26	18.26
Göpfritz an der Wild Bahnhof	6.01	8.31	10.31	12.31	14.31	16.31	18.31
- Ortsmitte		8.33	10.33	12.33	14.33	16.33	18.33
Brunn an der Wild Ort		8.42	10.42	12.42	14.42	16.42	18.42
Horn Gewerbepark		8.51	10.51	12.51	14.51	16.51	18.51
- Robert-Hamerling-Straße		8.55	10.55	12.55	14.55	16.55	18.55
- Hauptplatz		8.56	10.56	12.56	14.56	16.56	18.56

	Montag bis Freitag						
Horn Hauptplatz	7.07	9.07	11.07	13.07	15.07	17.07	19.20
- Gewerbepark	7.11	9.11	11.11	13.11	15.11	17.11	19.24
Brunn an der Wild Ort	7.20	9.20	11.20	13.20	15.20	17.20	19.33
Göpfritz/Wild Ortsmitte	4.58	7.29	9.29	11.29	13.29	15.29	17.29
- Bahnhof	5.00	7.31	9.31	11.31	13.31	15.31	17.31
Kirchberg/Wild Ortsmitte	5.05	7.36	9.36	11.36	13.36	15.36	17.36
Großsiegharts Dr-Kraus-Platz	5.11	7.42	9.42	11.42	13.42	15.42	17.42
Dietmanns/Waidhof Volksschule	5.15	7.46	9.46	11.46	13.46	15.46	17.46
Waidhofen/Thaya Busbahnhof	5.29	8.00	10.00	12.00	14.00	16.00	18.00

Weitere Fahrpläne liegen im Stadamt auf. Nähere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter www.waldviertel-linie.at oder unter der Telefonnummer 0810 22 23 24 (an Werktagen Mo - Fr 7:00 bis 20:00 Uhr und Sa 7:00 bis 14:00 Uhr)

Jugendschutz / Alkohol

MERKBLATT FÜR VERANSTALTER



Sehr geehrte Damen und Herren!

Sie haben vor, eine Veranstaltung durchzuführen. Wir möchten mit diesem Merkblatt auf die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes hinweisen und darauf aufmerksam machen, dass Sie als VeranstalterIn die Verantwortung für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen tragen.

Besonderes Augenmerk ist dabei auf die **Ausgehzeiten** von Jugendlichen und das Verbot des Erwerbs, des Besitzes oder der Konsumation von **Alkohol** und **Tabak** unter 16 Jahren zu lenken.

	Jugendliche bis 14 Jahre	Jugendliche von 14 - 16 Jahre
Allgemein zugängliche Orte	bis 22.00 und ab 05.00 Uhr	bis 01.00 Uhr und ab 05.00 Uhr
Alkohol und Tabak	in der Öffentlichkeit verboten	in der Öffentlichkeit verboten

Tipps - folgende Maßnahmen erleichtern die Einhaltung des Jugendschutzes:

Zumindest die folgenden zwei Maßnahmen sollten bei jeder Veranstaltung Standard sein:

- Bei der Einlasskontrolle, beim Eingang und vor allem beim Ausschank wird ein deutlich sichtbarer und entsprechend großer **Hinweis** (z.B. Plakat) zum **Jugendschutz** angebracht.
- Das Ausschankpersonal wird vor der Veranstaltung angewiesen, junge BesucherInnen zum Vorzeigen eines **Ausweises** aufzufordern und - falls der entsprechende Altersnachweis nicht erbracht wird - keinen Alkohol auszugeben. Dass entsprechende Kontrollen im Rahmen einer stark besuchten Veranstaltung nicht zu 100% und sicher auch nicht immer einfach durchzuführen sind, ist kein Grund, dies sich gar nicht erst vorzunehmen. Ausweiskontrollen sind vielerorts üblich und machbar, auch wenn ein größerer Andrang herrscht.

Nähere Informationen:

Bezirkshauptmannschaft Waidhofen/Thaya
Fachgebiet Polizei
Telefon: 02842/9025-40449
E-Mail: polizei.bhwt@noel.gv.at

<http://feuerwehr.siegharts.at>

Aktuelles online

<http://feuerwehr.siegharts.at>

Einladung zum

SCHNITZEL- und KOTELETT-ESSEN

am Sonntag,
den 08. August 2010
im Vereinshausgarten Groß-Siegharts
bei Schlechtwetter im Vereinshaus

Beginn: 10.00 Uhr

Eintritt: freie Spende

Kaffeehaus

Seidlbar

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Reinerlös wird zum Ankauf von Feuerwehrausrüstung verwendet.

Veranstalter:
Freiwillige Feuerwehr Groß-Siegharts-Stadt
HBI Christian Reegen
Waidhofnerstraße 16
3812 Groß-Siegharts
Tel.: 0676/533 68 87

SPARKASSE
Waldviertel – Mitte
Groß-Siegharts



*Verantwortung
verbindet!*



Prominente im Bandlkramerlandl Groß-Siegharts zu Gast

(Serie von Hans Widlroither)

Bundeskanzler Dr. Fred Sinowatz

Als am 17. und 18.7.2010 der erste Groß-Siegharter „ART WALK“ stattfand gab dies Gelegenheit, sich der ersten großen Kulturaktivität in Groß-Siegharts zu erinnern. Am 22.9.1976 eröffnete Landesrat Leopold Grünzweig im Vereinshaus die 1. Waldviertler Kunstaussstellung. Wie Bürgermeister Anton Koczur damals in seiner Begrüßungsrede ausführte, unternahm die Stadtgemeinde mit dieser Ausstellung den Versuch, den Menschen des Grenzraumes die Konfrontation mit der zeitgenössischen Kunst zu ermöglichen. 21 Künstler der verschiedensten Stilrichtungen präsentierten im Rahmen dieser Ausstellung ihre Werke. Als Ergänzung zur Ausstellungseröffnung fand im Vereinshaus auch ein Kulturgespräch statt, bei dem sich zehn ausstellende Künstler einer Publikumsdiskussion stellten. Eine besondere Auszeichnung erfuhr diese Veranstaltung durch die Anwesenheit des damaligen Bundesministers für Unterricht und Kunst Dr. Fred Sinowatz, der in seiner Rede auf die verschiedenen Probleme der Kultur- und Bildungspolitik einging und dabei die Hoffnung aussprach, dass dieser Dialog zwischen Publikum und Künstler ein Brückenschlag zum Kunstverständnis der Menschen sein könnte.

Dr. Fred Sinowatz wurde am 5.2.1929 in Neufeld an der Leitha geboren. Sein Vater war Schlosser, die Mutter Fabrikarbeiterin. Im Burgenland gab es damals noch keine öffentlichen weiterführenden Schulen. Daher besuchte er nach der Volksschule das Gymnasium in Wiener Neustadt und maturierte nach einem Schulwechsel in Baden. 1953 promovierte Sinowatz an der Universität Wien zum Doktor der Philosophie (Geschichtswissenschaften). An-

schließend trat er in den Beamtendienst der Burgenländischen Landesregierung. 1957 begann seine politische Karriere als Gemeinderat von Neufeld an der Leitha. 1961 wurde Dr. Sinowatz SPÖ-Landesparteisekretär und Landtagsabgeordneter. 1964 avancierte



er zum ersten sozialistischen Landtagspräsidenten des Burgenlandes. Im Jahr 1971 holte ihn Bundeskanzler Dr. Bruno Kreisky als Unterrichtsminister in sein Regierungsteam. Seine Amtszeit als Bundesminister für Unterricht und Kunst prägte Dr. Fred Sinowatz durch zahlreiche schulpolitische Reformen, darunter die Einführung von Gratisschulbüchern, Schülerfreifahrten, Errichtung höherer Schulen in den Bezirkshauptstädten und die Gewährung von Schul- und Heimbeihilfen. Dadurch wurde Bildung weniger von den finanziellen Möglichkeiten der Eltern abhängig. Weiters wurden die Aufnahmeprüfungen für die AHS abgeschafft und neue Schultypen wie das Oberstufenrealgymnasium, das auch Hauptschülern den Zugang zur Matura ermöglichte, eingeführt.

Nach dem Rücktritt von Vizekanz-

ler und Finanzminister Dr. Hannes Androsch stieg Dr. Sinowatz im Jahr 1981 zum Vizekanzler auf und folgte nach dem Verlust der absoluten SPÖ-Mehrheit bei der Nationalratswahl 1983, dem zurückgetretenen Dr. Kreisky als Bundeskanzler und später als

Parteichef. Ihm oblag es, nach 13 Jahren SPÖ-Alleinregierung mit der FPÖ eine Koalition zu bilden. In der schwierigen innenpolitischen Krise, hervorgerufen durch die Konfrontation um die Errichtung eines Donaukraftwerkes, konnte Bundeskanzler Dr. Sinowatz am 22.12.1984 durch die Verhängung eines „Weihnachtsfriedens“ in letzter Minute bei der Besetzung der Hainburger Au für Entspannung sorgen. Seine Aussage „Es ist alles sehr kompliziert“ prägte auch seine Regierungszeit, die unter dem Eindruck schwerer Belastungsproben stand: „Glykolwein-Skandal, Affäre um den Wiener AKH-Neubau, Krise der verstaatlichten Industrie, um nur einige zu nennen. Im Bundespräsidentenwahlkampf 1986 unterstützte er den SPÖ-Kandidaten Dr. Kurt Steyrer und ging bei der Kampagne um die verschwiegene Wehrmachtsvergangenheit des von der ÖVP nominierten Kandidaten auf Konfrontation mit Dr. Kurt Waldheim. Nach Waldheims Wahlsieg trat Dr. Sinowatz im Juni 1986 als Bundeskanzler zurück und empfahl Finanzminister Dr. Franz Vranitzky als seinen Nachfolger. Die Politik verfolgte er künftig als Pensionist nur noch distanziert. Nach einer erfolglosen Herzoperation starb Dr. Sinowatz am 11.8.2008. Er war Witwer und Vater einer Tochter und eines Sohnes.

Mit IT-Kompetenz bessere Chancen am Arbeitsmarkt - telm@-Absolventinnen legten erfolgreich Lehrabschlussprüfung ab

Groß-Siegharts/Pöchlarn Zum zweiten Mal wurde eine erfolgreiche Zusammenarbeit region- | Dieses für Region und Zielgruppe maßgeschneiderte Ausbildungsmodell wurde durch ein Netz



Die erfolgreichen IT-Technikerinnen der Prüfung am 29. Mai Claudia Kerbler, Bettina Mader, Barbara Pfeiffer, Barbara Scharf, Elke Stallovits, Bettina Trinko, Claudia Wanko, Ingrid Zeiler, die Berufsschullehrer Reinhard Binder und Georg Friedrich, der Leiter der Prüfungskommission Ing. Helmut della Pietra und Beisitzer Edmund Chliff.

von Kooperationen ermöglicht: telm@ (finanziert von AMS und Land NÖ, umgesetzt von TU Wien und Frauenberatung Zwettl), die Lehrlingsstelle der WK NÖ, die Landesberufsschule Pöchlarn und 35 Waldviertler Unternehmen. Letztere haben trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen mit der Bereitstellung von Praktikumsplätzen wie schon in den vergangenen fünf Lehrgängen ihren Anteil am Erfolg der Ausbildung.

naler Ausbildungsinstitutionen von Erfolg gekrönt: Am 29. Mai und 12. Juni legten insgesamt 12 Absolventinnen des IT-Lehrgangs telm@ die Lehrabschlussprüfung „Informationstechnologie-Technik“ an der Landesberufsschule Pöchlarn erfolgreich ab, drei von ihnen (Claudia Kerbler, Bettina Trinko und Claudia Wanko) mit gutem und eine, Ingrid Zeiler aus dem Bezirk Gmünd, mit ausgezeichnetem Erfolg. Sechs Technikerinnen traten Ende Juni sogar ein zweites Mal zur Prüfung an und legten auch die Lehrabschlussprüfung zur Informationstechnologin-Informatik ab – Frau Zeiler wiederum mit ausgezeichnetem und Frau Wanko mit gutem Erfolg.

12 engagierte und gut qualifizierte IT-Technikerinnen möchten nun ihr Wissen und Können an adäquaten Arbeitsplätzen unter Beweis stellen.



Die erfolgreichen IT-Technikerinnen der Prüfung vom 12. Juni Herta Marchsteiner, Irina Strokan, Tatyana Winkler und Lyudmyla Zeiler, die Berufsschullehrer Christof Schneider und Daniel Pieringer, der Leiter der Prüfungskommission Ing. Helmut della Pietra, Beisitzer Ing. Horst Mayer, sowie Silvia Topf von der Wirtschaftskammer NÖ.

Vernissage Nicky Marais im ARTSALON im Schloss Groß-Siegharts

Aus der Serie „Face of Africa“ wurde die vierte Ausstellung im ARTSALON im Schloss Groß-Siegharts am Freitag, den 2. Juli eröffnet. Der erste Sekretär der Namibischen Botschaft Manasse Katjivena nahm die Eröffnung vor. In seiner Rede hob er die Bedeutung der kulturellen Zusammenarbeit zwischen Namibia und Österreich besonders hervor und gab einen Einblick in die historische Entwicklung im Bereich Kunst und Kultur in seinem Land. Bürgermeister



Erster Sekretär der namibischen Botschaft Manasse Katjivena, Christa Temper, Bgm. Ing. Maurice Androsch

Ing. Maurice Androsch brachte seine Freude über die kulturelle Zusammenarbeit mit namibischen Künstlern, der Botschaft und dem

ARTSALON in Groß-Siegharts zum Ausdruck. In der aktuellen Ausstellung präsentiert der ARTSALON im Schloss Groß-Siegharts Collagen der namibischen Künstlerin Nicky Marais. Die Künstlerin ist Leiterin am Katutura Community Arts Center der Fakultät für Visual Arts & Crafts in Windhoek. Europäische Formen und afrikanisches Licht vereint Marais in ihren Werken. Zu sehen bis 15. August im ARTSALON im Schloss Groß-Siegharts. Geöffnet Freitag, Samstag, Sonntag von 13 bis 18 Uhr oder individuelle Terminvereinbarung unter 0664/2035525.

FISCHERKURS in RAABS/THAYA

Wann? 20. November 2010 um 09:00 Uhr

Wo? Jugend- und Familiengästehaus
Hamerlingstraße 8
3820 Raabs an der Thaya

Am 20. November 2010 findet im Jugend- und Familiengästehaus (JUFA), Hamerlingstraße 8, 3820 Raabs an der Thaya, ein Fischereigrundkurs statt. Mit diesem erwerben Sie die Amtliche Fischerkarte für Niederösterreich, mit der Sie Fischereilizenzen in ganz Niederösterreich erwerben können.

Kosten für Erwachsene:

Kursgebühr € 60,00

Gebühr für die erstmalige Ausstellung des Amtlichen Ausweises € 8,72

Fischerkartenabgabe für das laufende Jahr € 23,00

Kursgebühr für Unmündige:

Vom 10. bis zum vollendeten 14. Lebensjahr € 30,00

Gebühr für die erstmalige Ausstellung des Amtlichen Ausweises € 8,72

Abgabefrist der Anmeldeformulare:

Spätestens 28. September 2010 bei der Stadtgemeinde Raabs

Informationen u. Anmeldeformulare bei Simone Erhart unter 02846/365-14 bzw. simone.erhart@raabs-thaya.gv.at

Die Teilnehmer werden gebeten, am Kurstag um 08:45 Uhr zu erscheinen!

Stadtbücherei Groß-Siegharts



Coole Bücher

für einen heißen Lese-Sommer

Tolle Erfolge für Groß-Sieghartser Rope Skipper

Der neue österreichische Meister im Rope Skipping kommt aus Groß-Siegharts - das Team „OACHKATZLSCHWOAF“



Zwei Mannschaften aus Groß-Siegharts nahmen teil. Bei den Junioren B startete das Team **Jumpers**, bestehend aus Melanie Trinko, Kerstin Wiedena, Laura Zotter, Stefanie Hartl und Timna Kretschmer. In der allgemeinen Klasse startete das Team **Oachkatzlschwoaf**, bestehend aus Lea Bauer, Dunja Zotter, Michelle Altrichter, Elisabeth Neller und Bianca Hammerschmidt.

Die Überraschung des Tages gelang dem Team Oachkatzlschwoaf. In einem mehr als spannenden Wettkampf konnten sie sich schließlich durchsetzen. Sie errangen mit viel Einsatz den Titel des österreichischen Meisters. Das Nachwuchsteam Jumpers startete zum ersten Mal bei den Junioren B und zeigte bereits recht gute Leistungen. Der Schwierigkeitsgrad war für einen Sieg bei den Junioren B noch nicht hoch genug - aber daran wird das Team jetzt arbeiten. Die Jumpers können ja noch 2 Jahre lang in dieser Altersklasse starten.

Landesmeisterschaften 2010

Nicht so gut lief es diesmal für die Jugend der Groß-Sieghartser Rope Skipper. Die Gänserndorfer hatten diesmal die Nase vorn. Um so besser

ging es dem Nachwuchs - so mancher persönliche Rekord purzelte in der Hitze des Gefechts. Elisabeth Neller - Landesmeisterin in der Altersklasse Kinder I - sprang mit einer beachtlichen Leistung auf den 3. Gesamtrang und auch Laura

Zotter, die Landesmeisterin der Altersklasse Kinder II konnte an die Leistungen der Jugend anschließen.

Altersklasse Jugend I:

Landesmeisterin in dieser Altersklasse wurde Rafaela Engl vor Michelle Altrichter

Altersklasse Jugend II:

Landesmeisterin in dieser Altersklasse wurde

de Laura Göttfert vor Christine van Linthoudt und Christina Geier

Altersklasse Kinder I:

Landesmeisterin in dieser Altersklasse wurde Elisabeth Neller vor Melanie Trinko und Kerstin Wiedena

Altersklasse Kinder II:

Landesmeisterin in dieser Altersklasse wurde Laura Zotter vor Stefanie Hartl und Mika Reifemberger

Altersklasse Kinder III:

Landesmeister in dieser Altersklasse wurde Marcel Friedl vor Lena Decker und Helene Römer

Vereinsmeisterschaften 2010

Laura Zotter gelang heuer eine kleine Sensation. Sie schlug Bianca Hammerschmidt, die langjährige Vereinsmeisterin knapp aber doch und ist nun unsere neue Vereinsmeisterin.

Mehr Infos und Fotos gibt es auf der Homepage der Groß-Sieghartser Rope Skipper

<http://rope-skipping-siegharts.sportunion.at>

www.sparkasse.at/waldviertel-mitte

**“Wann, wie viel, wofür vorsorgen?
Kommen Sie zum Vorsorge-Gespräch.”**



Für Vorsorge gibt es kein Patentrezept. Menschen sind so verschieden wie ihre Bedürfnisse. Jede Lebensphase bringt neue Themen: die Ausbildung der Kinder, die eigene Pension, Rücklagen, Reisen, Hobbys. Unsere Kundenbetreuer bieten Ihnen individuelle Vorsorge-Lösungen. Kommen Sie deshalb zu einem Vorsorge-Gespräch. Gleich heute. Oder morgen. Es ist nie zu spät für eine Vorsorge.

SPARKASSE 
Waldviertel-Mitte
Freunde für's Geld Leben.

„Wohnen im Waldviertel“ schaffte es unter die 3 besten Projekte in der Kategorie „Innovation“

Die Initiative ist am richtigen Weg. Wir freuen uns über die große Anerkennung, die durch die Nominierung zum Dr. Erwin Pröll Zukunftspreis 2010 ausgedrückt wurde.

Am 16. Juni 2010 fand in St. Pölten die Verleihung des Dr. Erwin Pröll-Zukunftspreises 2010 statt, bei dem innovative und kreative Zukunftsprojekte um den NÖ Zukunfts-Oscar in fünf Kategorien antraten. Heuer gab es insgesamt 130 Einreichungen.

Auch das Projekt „Wohnen im Waldviertel“, an dem unsere Gemeinde maßgeblich beteiligt ist, reichte seine Ideen und Zukunftspläne ein und schaffte es unter die 3 Nominierten und damit besten Projekte in der Kategorie „**Innovation**“ im Land NÖ.

Diese Auszeichnung bestätigt die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Gemeinden, dem Land NÖ, der ecoplus und dem Sponsor Raiffeisen im Waldviertel und in Wien.

Das Projekt überzeugte durch

- * die enge Zusammenarbeit von 44 Gemeinden
- * durch eine zielgruppenspezifische Image- und Werbekampagne, die das Waldviertel in einem neuen Licht darstellt. Freundlich. Sonnig. Schwungvoll.
- * durch die professionelle Darstellung der Immobilien und Grundstücke der 44 Gemeinden
- * durch die innovative Plattform im Internet (**www.wohnen-im-waldviertel.at**), die Wissenswertes übers Waldviertel beinhaltet und eine spezielle Service-Plattform für die Immobiliensuche bietet
- * durch die persönliche Betreuung in jeder Gemeinde durch eine Ansprechperson, die neue BewohnerInnen auch nach ihrem Zuzug begleitet
- * durch die Unterstützung von Botschafterinnen und Botschaftern der Region mit Ideen, Kontakten und Engagement

Das Waldviertel hat viel zu bieten. Für Gäste, die in die Region kommen. Und für die Menschen, die hier leben. Kein Wunder also, wenn immer mehr Menschen und Familien in die Städte und Dörfer des Waldviertels kommen, schauen und bleiben.

So ziehen jährlich etwa 1.300 Personen aus Wien ins Waldviertel. Es gibt gute Gründe dafür. Sehen Sie selbst:

www.wohnen-im-waldviertel.at



Die Geschichte der „Wolff-Villa“ in Wort und Bild

Der Verein „Waldviertler Heimatbund“ bezweckt unter anderem seit nahezu 60 Jahren lokale Forschungen im und über das Waldviertel, sowie die Förderung des Geschichts- und Heimatbewusstseins. In vierteljährlich erscheinenden Broschüren werden diese Ergebnisse der Öffentlichkeit präsentiert. In der Juniausgabe 2010 ist unter anderem in einem ausführlichen Artikel die einhundertzwanzigjährige Geschichte der einstigen Groß-Sieghartser „Wolff-Villa“, im Volksmund auch als „Eder- oder Thal-Villa“ bekannt, in Wort und Bild dokumentiert. Einige Restexemplare dieser interessanten Broschüre stehen für Interessenten **kostenlos** zur Verfügung. Bestellung bitte bei Hans Widloither unter Telefon 0664/5063080.

S-VERSICHERUNG

VIENNA INSURANCE GROUP
AUSTRIAN OPEN 2010

Verein Rollstuhltennis Austria



lädt ein zum

23. Int. Rollstuhltennisturnier **vom 18. bis 22. August 2010** auf der Tennisanlage in Groß Siegharts

Programm:

FREITAG, 20. AUGUST 2010 AB 20.00 UHR

- FÜR ALLE JUNG(GEBLIEBENEN) – DISKO IM FESTZELT MIT DJ FRAISI UND „KARAOKE-SHOW“
- SNACKS
- BARBETRIEB

SAMSTAG 21. AUGUST 2010 AB 20.00 UHR

- „MEXICAN-NIGHT“ IM DEKORIERTEN FESTZELT MIT SPEISEN UND DRINKS AUS MEXICO
- BARBETRIEB
- SHOWEINLAGEN



SONNTAG 22. AUGUST 2010 AB 10.30 UHR

- FINALSPIELE HERREN
- AB 12.00 UHR – SCHNITZELESSEN

FREIER EINTRITT AUF DIE TENNISANLAGE UND ZUM RAHMENPROGRAMM IM FESTZELT!

SPIELBETRIEB: MI+DO ab 09 Uhr – FR+SA ab 10 Uhr

Kommen Sie und sehen Sie Höchstleistungen von internationalen Spitzensportlern im Rollstuhltennis!

Der Veranstalter freut sich auf Ihren geschätzten Besuch!